



Presse-Information
FIA GT World Cup
19. November 2017

Farfus fährt im 18. BMW Art Car in Macau auf Rang vier – Mostert und Wittmann folgen auf den Plätzen fünf und sechs.

- **Starke Aufholjagd von Augusto Farfus vom Ende des Feldes.**
- **Chaz Mostert und Marco Wittmann holen Top-6-Platzierungen für AAI.**
- **BMW Art Car #18 von Cao Fei zieht Aufmerksamkeit der Fans in Macau auf sich.**

Macau. Nach seinem zweiten Platz im Qualifikationsrennen war Augusto Farfus (BRA) vom BMW Team Schnitzer auch am Sonntag der bestplatzierte BMW Pilot beim FIA GT World Cup in Macau (CHN). Auf dem „Guia Circuit“ arbeitete sich der Brasilianer im 18. BMW Art Car nach einem unplanmäßigen Boxenstopp, den er aufgrund einer unverschuldeten Kollision einlegen musste, vom Ende des Feldes wieder auf den vierten Rang nach vorn. Chaz Mostert (AUS) und Marco Wittmann (GER), die in zwei BMW M6 GT3 vom FIST – Team AAI unterwegs waren, komplettierten auf den Positionen fünf und sechs das gute Gesamtergebnis für BMW beim spektakulären Finale der GT-Saison 2017.

Farfus war vom zweiten Rang ins Rennen gegangen, das aufgrund nasser Bedingungen hinter dem Safety Car gestartet wurde. Als der FIA GT World Cup schließlich freigegeben wurde, wurde der BMW M6 GT3 mit der Nummer 18 von einem Konkurrenten angeschoben. Dabei wurde die Heckpartie des Fahrzeugs schwer beschädigt und drohte anschließend, komplett abzureißen. Aus Sicherheitsgründen musste Farfus die Boxengasse ansteuern, wo die Crew den losen Heckdeckel entfernte. Auf dem letzten Platz ging das BMW Art Car wieder auf die Strecke. Farfus bewies Kampfgeist, machte anschließend wieder Boden gut und kam schließlich auf Rang vier ins Ziel.



Mostert zeigte wie schon am Vortag eine für einen Macau-Neuling besonders souveräne Leistung und überquerte nach 18 Runden als Fünfter die Ziellinie, unmittelbar vor seinem Teamkollegen Wittmann. Das Fahrzeug des zweimaligen DTM-Champions war bei der Massenkollision im Qualifikationsrennen stark beschädigt worden, konnte jedoch von der AAI-Mannschaft wieder vollständig repariert werden.

Tom Blomqvist (GBR) verpasste hingegen das Hauptrennen in Macau. Sein BMW M6 GT3 mit der Startnummer 99 von ROWE Racing wurde bei der spektakulären Massen-Karambolage am Samstag so sehr in Mitleidenschaft gezogen, dass ein Einsatz am Sonntag nicht möglich war.

Reaktionen auf das Hauptrennen:

Jens Marquardt (BMW Motorsport Direktor): „Das war ein unglaublich aufregendes Wochenende – mit einem dramatischen Finale. Es fällt schwer, nach so einem Rennen ein eindeutiges Fazit zu ziehen. Aus sportlicher Sicht sind wir natürlich etwas enttäuscht, wenn wir von Startplatz zwei starten und dann als Vierter ins Ziel kommen. Aber die Aufholjagd, die Augusto mit unserem Art Car gezeigt hat, nachdem er unverschuldet ans Ende des Feldes zurückgeworfen wurde, war beeindruckend, atemberaubend und dann letztlich doch noch versöhnlich. Nicht zu vergessen, dass auf den Plätzen fünf und sechs zwei weitere BMW M6 GT3 gelandet sind. Dafür ein großes Kompliment an das Team AAI sowie Chaz und Marco – umso mehr, als dass das Team einen großartigen Job gemacht und das nach dem gestrigen großen Crash stark beschädigte Auto von Marco über Nacht reparieren konnte. Dieses Rennen markiert auch den Schlusspunkt eines spannenden Jahres im Zeichen der Kunst, das wir in Daytona mit dem Art Car von John Baldessari eingeläutet und hier mit dem 18. Art Car von Cao Fei beendet haben. Beide Art Cars waren auf ihre Art faszinierend. Hier vor Ort die Begeisterung der Fans und unserer Gäste zu erleben, die mit uns, Augusto und dem Art Car mitgefiebert haben, hat mich beeindruckt. Dieses Projekt war sehr gelungen und hat sicher nicht nur mich inspiriert. Wir denken, dass wir die Tradition der Art Cars würdig fortgeführt haben und freuen uns schon auf weitere Projekte in der Zukunft.“



Cao Fei: „Ich war vor dem Rennen nervös und aufgeregter – und ich bin es auch danach noch. Durch das BMW Art Car hat sich eine Verbindung zwischen Augusto und mir aufgebaut. Er hat mich gefragt, ob ich seinen Helm signieren kann. Ich habe das Wort ‚Fast‘, das ‚schnell‘ bedeutet, darauf geschrieben. Was er hier erreicht hat, war unglaublich. Ich gratuliere ihm von ganzem Herzen. Für mich ist er ein Held.“

Augusto Farfus (#18 BMW M6 GT3, BMW Team Schnitzer, Platz 4):
„Das Rennen hat mir Spaß gemacht. Wir haben gezeigt, dass wir nie aufgeben. Nach der ersten Runde hat es wirklich schlecht für uns ausgesehen. Doch wir haben uns nach dem Boxenstopp von ganz hinten zurückgekämpft. Wenn man bedenkt, wie mitgenommen das Auto nach diesem Rennen aussieht, dann ist dieses Resultat ein Traum. Ich danke BMW, Cao Fei, den Kollegen aus der Kunstabteilung und dem BMW Team Schnitzer. Ich denke, wir haben der Welt gezeigt, dass wir eine sehr starke Familie sind. Ich habe das Podium zwar knapp verpasst, aber ich reise mit einem Lächeln im Gesicht nach Hause.“

Chaz Mostert (#90 BMW M6 GT3, FIST – Team AAI, Platz 5):
„Bis auf das Qualifying ist es für mich hier in Macau sehr gut gelaufen. Mit jeder Session habe ich mich wohler und wohler gefühlt. Im Rennen heute habe ich kurz die Mauer berührt. Da hatte ich riesiges Glück. Am Ende ist es dann Platz fünf geworden. Es war mein erster Einsatz auf dieser Strecke und erst mein dritter in einem GT3-Auto. Deshalb bin rundum zufrieden und hoffe, dass ich wiederkommen darf.“

Marco Wittmann (#91 BMW M6 GT3, FIST – Team AAI, Platz 6):
„Es ist in Macau natürlich schwierig, wenn man von weit hinten losfahren muss. Mir wäre ein normaler Start natürlich lieber gewesen. Deshalb war es anfangs schwierig, Positionen gutzumachen. Ich habe von Unfällen profitiert und am Ende ist Platz sechs in Ordnung. Dieses Ergebnis zeigt vor allem, was für einen herausragenden Job das Team gemacht hat, das Auto über Nacht wieder auf die Beine zu stellen, damit wir heute überhaupt im Finallauf antreten konnten. Die Jungs haben alles gegeben. Deshalb freue ich mich einfach, dass wir ins Ziel gekommen sind. Natürlich wäre man als Rennfahrer gern weiter vorn oder auch auf dem Podium, aber heute war nicht viel mehr drin.“



Pressekontakt.

BMW Sportkommunikation

Jörg Kottmeier

Tel.: 0170 – 566 6112

E-Mail: joerg.kottmeier@bmw.de

Ingo Lehbrink

Tel.: 0176 – 203 40224

E-Mail: ingo.lehbrink@bmw.de

Media Website.

www.press.bmwgroup.com/deutschland

BMW Motorsport im Web.

Website: www.bmw-motorsport.com

Facebook: www.facebook.com/bmwmotorsport

Instagram: www.instagram.com/bmwmotorsport

YouTube: www.youtube.com/bmwmotorsport

Twitter: www.twitter.com/bmwmotorsport